

## FORSCHUNG

Valneva-Vakzin  
gegen Corona

WIEN/LYON. Im Rennen um Covid-19-Impfstoffe wählte das Biotechunternehmen Valneva, das in Wien einen großen Forschungsstandort unterhält, einen Sonderweg. Hinter dem Kandidatennamen „VLA2001“ verbirgt sich ein Impfstoff, der inaktivierete Viren enthält. Dass man mit dem klassischen Ansatz nicht bei den ersten Zulassungen dabei sein wird, sei „bewusst gewählt“ gewesen, sagt Valneva Austria-Chef Thomas Lingelbach im Gespräch mit der APA. Das längerfristige Potenzial sei trotzdem gegeben.

## Eigener Weg

Man habe sich nach Pandemie-Beginn im März dezidiert dazu entschlossen, einen anderen Ansatz zu wählen, so Lingelbach. Unter den über 150 Impfstoffprojekten weltweit ist dies in der EU und den USA das einzige Projekt, in dem das Virus als Ganzes im inaktivierten Zustand verabreicht wird. „Wir wussten von Beginn an, dass wir mit diesem Ansatz später dran sind, weil er in der Entwicklung länger dauert“; auch das Aufsetzen der großflächigen Produktion dauere länger, als bei manchen nun bereits vor der Tür stehenden Impfstoffen mit neuartigen Ansätzen. (red)



© APA/AFP/Justin Tallis

## Erfolgreicher Börsegang

Biogena, Salzburger Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln, ist neu im direct market der Wiener Börse handelbar.



© Biogena

Biogena-Gründer Albert Schmidbauer holt sich Geld für Investitionen an der Wiener Börse.

## •• Von Martin Rümmele

SALZBURG. Biogena entwickelt, produziert und vermarktet Mikronährstoff-Produkte – und ist nun an der Börse handelbar. „Wir Biogenas haben immer schon geliebt, was wir gemacht haben und konnten dadurch eine fantastische Entwicklung machen: von drei auf 370 Beschäftigte und von nicht einmal 200.000 Euro Umsatz im ersten Jahr auf 52 Mio. Euro Umsatz in über

40 Ländern im Vorjahr“, erklärte Biogena-Gründer und CEO Albert Schmidbauer.

## Starkes Wachstum

Man sei vom Vertriebsagenten, zum Händler, zum Hersteller, zum Store- und Webstorebetreiber und „von der Kapsel-Company zur Wissens-Company und schließlich zur 361-Grad Good Health Company mit über 10.000 Ärzten und Therapeuten als Partner und über 200.000

Kunden“ geworden. Mit dem Listing der Investment Company „Biogena Group Invest AG“ (ISIN ATBIOGENA005) sei die Sichtbarkeit der Biogena Group und der „Mission Good Health & Wellbeing“ noch einmal deutlich gestiegen, erklärte Schmidbauer: „Alle Menschen, denen Gesundheit ebenfalls ein Anliegen ist, können ab heute unkompliziert über die Börse Teil dieser Mission werden und Investments tätigen.“

## Corona hilft Marinomed

Biotechfirma wuchs in den ersten drei Quartalen.

WIEN. Das österreichische Biotech-Unternehmen Marinomed sieht sich als Profiteur der Virenangst in der Corona-Pandemie, jedenfalls bei den Verkaufszahlen. Besonders gut verkauften sich seine Virenblocker. In den ersten drei Quartalen stieg der Umsatz um 53% auf 5,1 Mio. €, im dritten Quartal allein um 68%. Hohe Forschungs- und Entwicklungskosten bescheren

allerdings weiter Verluste; sie sind bis Ende September 2020 aber geringer ausgefallen als im Jahr zuvor.

Treiber der Entwicklung ist das Marinomed-Produkt Carrageose, das laut Laborbefunden gegen zahlreiche respiratorische Viren wirkt und auch das neue SARS-CoV-2 Virus neutralisiert. Klinische Studien dazu sollen das nun beweisen. (red)



© Shutterstock/Kristian